

Projekte mit Signalwirkung

CMS ist „Umweltschule in
Europa“ — Für besseres Klima

VON WIBKE SZOWTUCHA

SCHWABACH — Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf hat in Nürnberg der Christian-Maar-Schule (CMS) als einziger Schwabacher Schule die Auszeichnung „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule“ für das Schuljahr 2014/2015 überreicht.

Diese Auszeichnung erhalten Schulen, die mindestens zwei Projekte zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit im Schuljahr durchführen. Die Christian-Maar-Schule bewarb sich mit den Projekten „Aufforstung des Schwabacher Stadtwaldes in Kooperation mit dem Schwabacher Albverein“ und „Grüne Meilen für das Weltklima“.

Unter Anleitung von Stadtförster Thomas Knotz hatten zwei Klassen 500 Bäume im Stadtwald gepflanzt. Beim zweiten Projekt war es Aufgabe der Kinder, eine Woche lang Schulwege und Wege in der Freizeit möglichst umweltfreundlich zurückzulegen. Die Kinder konnten in einem Sammelalbum für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Weg, der also nicht mit dem Auto gefahren wurde, einen grünen Klebepunkt einkleben. In einigen Klassen konnten auch Punkte für energiesparende Maßnahmen (Stoßlüften, Standby-Geräte ausschalten) sowie für die Verwendung von regionalen Lebensmitteln (Klimaschutz auf dem Teller) erworben werden.

Waren es vor zehn Jahren noch 17 Schulen, die die Auszeichnung erhielten, können sich heuer insgesamt 275 bayerische Schulen über diese Prämierung freuen. Das Spektrum der Aktivitäten ist groß und reicht vom Schutz der Biodiversität über Klimaschutz, Energie oder nachhaltige Mobilität bis hin zu Stromsparprojekten oder gesunder Ernährung.

Die Auszeichnung nahm bei einer Feierstunde in der Nürnberger Rudolf-Steiner-Schule die Umweltbeauftragte der Christian-Maar-Schule, Claudia Svarovsky gemeinsam mit der Schulleiterin Angelika Sczepannek entgegen. Die Christian-Maar-Schule war die einzige Schwabacher Schule, die diese Auszeichnung dieses Jahr erhalten hat.